Markt Gangkofen

Bürger-Information
Dezember 2025

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

und

ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2026



wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern in der

Marktgemeinde Gangkofen

Matthäus Mandl, Bürgermeister

und der

Marktgemeinderat Gangkofen

Markt Gangkofen

Bürger-Information
Dezember 2025

In diesen Tagen blicken wir über das zu Ende gehende Jahr hinein in das bevorstehende Jahr 2026. Dabei nehmen wir wie in jedem Jahr die Gelegenheit wahr, uns auf diesem Weg mit Weihnachts- und Neujahrswünschen an Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger des Marktes, zu wenden.

Die allgemeine Entwicklung in unserem Land beschert unserer Bevölkerung bisher zumeist noch gesicherte Lebensverhältnisse. Wir alle hoffen aber, dass die aktuelle Entwicklung mit einem nie mehr vorstellbaren und immer noch fortdauernden Angriffskrieg Putins auf die benachbarte Ukraine und die unzähligen Kriegsereignisse auf vielen Teilen der Erde doch ein Ende finden mögen. Denn diese schon fast unzähligen Ereignisse und Veränderungen beeinflussen die künftige Entwicklung unserer Bevölkerung durch große Verunsicherungen, durch enorme Einschränkungen und viele Beschwerlichkeiten. Das Ziel der Politik muss sein, dass diese Kriege und gefährlichen Auseinandersetzungen eingeschränkt bzw. beendet werden können, um weiterhin in Demokratie, Frieden und Freiheit leben zu können.

Der Marktgemeinderat und die Marktverwaltung mit ihren Dienststellen haben sich auch im Jahr 2025 bemüht, ihre Aufgaben so gut als möglich zu erfüllen. Wir halten Ausschau mit Zuversicht und versuchen nachhaltig unsere Ziele weiterzuverfolgen und in die Tat umzusetzen.

Schwerpunkte unserer Tätigkeit lagen im Jahr 2025 erneut in der Städtebaulichen Entwicklung durch Wiederherstellung des Pflasters der öffentlichen Fläche Kirchgasse und Kirchplatz, beim Beginn der Errichtung der Lärmschutzwand beim Baugebiet „Heiligenbrunner Feld“, bei der Beschaffung von Schulmöbeln an der Mittelschule sowie die Sanierung von Gemeindestrassen im Hauptort und im Außenbereich. Wichtig war der Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zu den Hochwasserschutzmaßnahmen an der Bina, die Verlegung von Leitungen für Wasser, Kanal, Nieder- und Mittelspannungsleitungen an drei Stellen an der Bina als vorbereitende Maßnahme im Zuge des Hochwasserschutzbaus sowie der Erwerb des BayWa-Geländes zur Begleitung und Umsetzung der Maßnahmen. Umgesetzt wurde auch die Anschaffung der PV-Anlage auf der neuen Bauhofhalle, die weitere Verbesserung der Elektrizitätsversorgung und die Sanierung der Sanitäranlagen im Gasthaus Bayerischer Hof.

Wichtige Schwerpunkte der kommenden Jahre sind der Hochwasserschutzausbau an der Bina, der Neubau für die offene Ganztagsbetreuung aufgrund des Betreuungsanspruchs in der Grundschule, der Neubau es Feuerwehrgerätehauses der Stützpunktfeuerwehr Gangkofen, der Breitbandausbau im Rahmen der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0, der Ausbau der Trinkwasserversorgung sowie die Siedlungswirtschaft. Hinzu kommen perspektivisch die energetische Sanierung der Grund- und Mittelschule, die Fortführung der Städtebausanierung, der Straßen- und Brückenbau, Maßnahmen beim Feuerwehrwesen sowie zahlreiche andere Einzelmaßnahmen. Über die laufenden Angelegenheiten und weiteren Einzelheiten wird in der monatlichen Bürgerinformation über die Homepage des Marktes berichtet.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Vereinigungen und gesellschaftlichen Gruppierungen, ganz besonders aber allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen, die im abgelaufenen Jahr in unserer Marktgemeinde Gangkofen zur Gestaltung unseres Gemeindelebens in Markt und Dorf durch ihre ehrenamtlichen Leistungen beigetragen haben. Dank sagen wir aber ganz besonders auch denjenigen unter uns, die ohne große Worte ihren Mitmenschen Stütze und Hilfe in schwierigen Situationen sind, vor allem den Kräften der Feuerwehr und der Rettungsdienste, genauso den zahlreichen stillen Helfern. Um Ihre Mitarbeit und um Ihr Vertrauen bitten wir Sie für die weitere Zukunft.

Ihnen allen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein von Gesundheit, Glück und Erfolg bestimmtes, friedliches Jahr 2026.

Markt Gangkofen
Bürger-Information
Dezember 2025

Strompreis bleibt im kommenden Jahr unverändert

Geschäftsleiter Daniel Fußeder

Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl

Gangkofen. Der Marktgemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am 11. November einstimmig beschlossen, die Stromtarife für das Jahr 2026 nicht zu erhöhen.

"Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und um wieder eine gewisse Preisstabilität erreichen zu können, ist für das kommende Kalender- und Wirtschaftsjahr 2026 keine Preisveränderung notwendig und die Verkaufstarife könnten auf dem Niveau des Jahres 2025 beibehalten werden", erläuterte Bürgermeister Matthäus Mandl.

Nach den Worten von Geschäftsleiter Daniel Fußeder erhöht sich die Offshore-Umlage um 0,125 Cent je kWh auf nun 0,941 Cent je kWh. Die Umlage für das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz erhöht sich um 0,169 Cent je kWh auf nun 0,446 Cent je kWh. Die § 19 StromNEV-Umlage erhöht sich um 0,001 Cent je kWh auf nun 1,559 Cent je kWh. Somit ergibt sich bei den gesetzlichen Umlagen insgesamt eine Steigerung von 0,295 ct/kWh. Gleichzeitig sinken die Netznutzungsgebühren um 1,850 ct/kWh. Daher ist es möglich die Verkaufstarife ab dem 1. Januar 2026 für das Kalender- und Wirtschaftsjahr 2026 auf gleichem Niveau wie im laufenden Jahr 2025 zu halten. Der Nettostrompreis für einen Haushaltskunden mit Einfachtarifmessung beträgt für einen Stromverbrauch bis 2500 kWh 28,09 Cent je kWh.

Zur Durchführung der Kommunalwahlen am 8. März wurde vom Gemeinderat einstimmig Daniel Fußeder als Wahlleiter und Stefan Kindermann als stellvertretender Wahlleiter bestellt.

Weiter beschloss der Gemeinderat einstimmig die Aufstellung und Billigung eines Entwurfs zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und öffentlichen Auslegung zur Außenbereichssatzung im Ortsteil Langenkatzbach. Dazu erläuterte Geschäftsleiter Daniel Fußeder, dass im Bereich Langenkatzbach Bedarf besteht, am elterlichen Anwesen zu bauen, allerdings ohne landwirtschaftliches Privileg, weil ein Betrieb nicht mehr besteht. Eine Außenbereichssatzung eröffnet jedem eine Baumöglichkeit, eine gesetzliche Begünstigung ist dabei nicht mehr Voraussetzung. Ein Ortsteil, der in eine Außenbereichssatzung einbezogen werden soll, benötigt eine Bebauung von einigem Gewicht, nach bisheriger Auffassung sind dazu mindestens fünf Anwesen nötig.
Der Ortsteil Langenkatzbach erfüllt diese Voraussetzungen.

Sportliche Kinderlesung in der Bücherei



Gemeinsam mit Hanjo Fritzsche (vorne, rechts) balancierten die Kinder wie ein Flamingo.

Gangkofen. Kinderbuchautor und Gesundheitscoach Hanjo Fritzsche freute sich am 12. November über viele Kinder in der Bücherei zur Kinderlesung mit einer Extraportion Sport zum Thema: "Tierisch viel Spaß am Bewegen!". Nach der Begrüßung durch Büchereileiterin Christa Andraschko und Anja Schwartz durften sich alle Kinder wie ihre Lieblingstiere bewegen. Vom Pferd bis zur Schnecke war alles dabei und alle Kinder machten temperamentvoll mit. Weiter ging es mit Übungseinheiten und kurzen Geschichten aus Fritzsches Büchern „Tanz wie ein Pinguin!“ und „Spring wie ein Känguru!“. Die Kinder hüpften wie ein Einhorn, flogen wie ein Adler, balancierten wie ein Flamingo und hüpften wie ein Känguru. Nebenbei gab es viel Wissenswertes über die Tiere zu lernen, so erfuhren die kleinen Besucher, wie Fledermäuse hören, wie gut Adler sehen oder wie weit Pinguine tauchen können. Nach einer Stunde körperlicher Ertüchtigung waren die Kinder zwar etwas abgekämpft, dennoch war die etwas andere Lesung mit den Bewegungsspielen ein voller Erfolg

Markt Gangkofen, Gemeindewerke

PREISBLATT

Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit elektrischer Energie

Gültig ab 01.01.2026

A. Preise, solange die Durchschnittspreis-begrenzung gemäß Ziffer B nicht greift	Ziffer des Allgemeinen Tarifs	Tarifkunden Nettopreise (ohne USt)	Bruttopreise (incl. 19 % USt)
A.1 **Für Kunden ohne Leistungsmessung** In der Regel bei einem Jahresstromverbrauch unterhalb von 10 000 kWh/Jahr			
Verbrauchspreise (Arbeitspreis + verbrauchsabhängiger Leistungspreis)			
- ohne Schwachlastregelung			
-für den Verbrauch bis 2500 kWh	1.1 + 1.2.1	28,09 ct/kWh	33,43 ct/kWh
- für den Verbrauch von 2501 bis 3100 kWh	1.1 + 1.2.1	27,73 ct/kWh	33,00 ct/kWh
- für den Verbrauch über 3100 kWh	1.1 + 1.2.1	27,32 ct/kWh	32,51 ct/kWh
- mit Schwachlastregelung			
Hochtarif (HT)	1.1 + 1.2.1	29,62 ct/kWh	35,25 ct/kWh
Niedertarif (NT) = Schwachlasttarif	2.3	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
Leistungspreis			
fester Anteil je Kundenanlage	1.2.1	54,00 €/Jahr	64,26 €/Jahr
Verrechnungspreise	1.4	siehe Ziffer C	siehe Ziffer C
B. **Durchschnittspreisbegrenzung**			
Höchstpreis			
in der Hochtarifzeit (HT)	1.3, 2.5 + 3.4	39,08 ct/kWh	46,51 ct/kWh
in der Niedertarifzeit (NT) = Schwachlastzeit	2.3	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
Verrechnungspreise	1.4	siehe Ziffer C	siehe Ziffer C
C. **Verrechnungspreise**			
Zähler ohne Leistungsmessung	1.4	25,77 €/Jahr	30,67 €/Jahr
Zähler mit Leistungsmessung inklusive Tarif- und Sommerlastschaltung	1.4	84,70 €/Jahr	100,79 €/Jahr
Tarif- und Sommerlastschaltung	1.4	22,05 €/Jahr	26,24 €/Jahr
Stromwandlersatz	1.4	33,75 €/Jahr	40,16 €/Jahr

Die Schwachlastzeit dauert bis auf weiteres:

an Werktagen (Mo. - Fr.) 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr des folgenden Tages,
an Samstagen 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
an Sonntagen und Feiertagen 0.00 Uhr bis 6.00 Uhr des folgenden Tages.

Als Sommerzeit gelten bis auf weiteres die Monate April mit Oktober.

Im Nettoarbeitspreis enthaltene gesetzliche Umlagen:

Bezeichnung	HT-ct/kWh	NT-ct/kWh
Konzessionsabgabe	1,320	0,610
KWK	0,446	0,446
Stromsteuer	2,050	2,050
Offshore-Netzumlage	0,941	0,941
Aufschlag für besondere Netznutzung	1,559	1,559
Netto-Umlagen	**6,316**	**5,606**

Gesetzliche Umlagen nach dem Stand vom 01.01.2026

Merkblatt
zu Werbung an Straßen im Landkreis Rottal-Inn

Gesetzliche Grundlage
§ 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO):
Verboten ist außerhalb geschlossener Ortschaften jede Werbung und Propaganda durch Bild, Schrift, Licht oder Ton, wenn dadurch am Verkehr Teilnehmende in einer den Verkehr gefährdenden oder erschwerenden Weise abgelenkt oder belästigt werden können.

Als Werbung gelten z. B. Bauzaunbanner, Plakate, bewegliche Hänger mit Werbebotschaften, Strohfiguren, Hinweistafeln, Fahnen aber auch Lichtreklame und Skybeamer.

Das Wichtigste auf einen Blick:

✓ Werbung innerhalb geschlossener Ortstafeln kann erlaubt sein. Jede Gemeinde legt dies selbst fest und ist Ansprechpartner für innerörtliche Werbung.

- ➡ Werbung darf Verkehrszeichen nicht nachahmen, verwechselbar machen oder deren Wirkung beeinträchtigen.
- ➡ Straßen- und baurechtliche Vorgaben sind zu beachten.

X Jede Werbung, die zwar innerhalb einer Ortschaft aufgestellt wird, aber auf den Verkehrsteilnehmer außerorts wirkt, ist nicht erlaubt.

X Jede Werbung außerhalb geschlossener Ortschaften (maßgebend ist die gelbe Ortstafel) ist nicht erlaubt.

- ➡ Ob die Werbeanlage auf öffentlichem oder privatem Grund steht oder der Eigentümer zustimmt und auch der Abstand zur Straße sind unerheblich – das Werbeverbot der StVO gilt trotzdem.
- ➡ Verstöße sind bußgeldbewehrt und können im Schadensfall zur Schadensersatzpflicht des Aufstellers führen.

✓ Ausnahmen vom Werbeverbot sind in bestimmten Fällen möglich, z. B. für die Anbringung des Firmennamens an der Fassade des Betriebes.

- ➡ Die Zulässigkeit sollte in jedem Fall geprüft und vorher bei der jeweiligen Gemeinde bzw. der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises angefragt werden.

Weitere Informationen jederzeit unter www.rottal-inn.de/strassenverkehr oder über den QR-Code.

Herausgeber

Landkreis Rottal-Inn
Straßenverkehrsbehörde
Tel.: 08561 20-824
strassenverkehrsbehoerde@rottal-inn.de
www.rottal-inn.de/strassenverkehr

Markt Gangkofen
Bürger-Information
Dezember 2025

Musik von Pumuckl und Co bis Les Humphries im BinaBlech-Jahreskonzert



Die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Hubert Gangkofer (vorne) eröffnete das Konzert und brachte das Publikum zum Jubeln.



Die Blaskapelle „BinaBlech“ unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger (Mitte).



Begeisterten mit ihren Alphornklängen: Die „Voralphörndler“ (von links) Hubert Gangkofer, Florian Stadler, Erhard Stadler, Constanze Häglsperger und Simone Gruber.

Gangkofen. Die Jugendblaskapelle eröffnete am 8. November in der voll besetzten Turnhalle der Grund- und Mittelschule das 14. Jahreskonzert der Blaskapelle "BinaBlech" mit "March Along". In ihren Stücken "Quick Time", "Hans bleib da" und "House Party", das sie gemeinsam mit den Erwachsenen spielten, zeigten die jungen Musiker ihre beachtlichen Fortschritte.

Vorsitzender Hubert Gangkofer begrüßte die Gäste und Ehrengäste, darunter auch die Ehrenmitglieder Anton Urmann, Rudolf Aichner und Ernst Nawrat. Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinem Grußwort die hervorragende Organisation und Jugendarbeit, die Entwicklung der Blaskapelle und die musikalische Qualität der Darbietungen.

In über zwei Stunden brachte die Blaskapelle ihre Vielfalt in schwungvollen aber auch gefühlvollen Stücken wie "Kaiserin Sissi", "Tage zum Träumen", "Wenn die Augen glänzen", "Über'n Reschenpass", "Ich und mein Schlagzeug", "Lachende Klarinetten", "Ferdinand", "Sliding Trombones", "Nessaja", "Maxglaner Zigeunermarsch" und "Don't stop believin" zum Ausdruck und versetzte das Publikum ins Staunen. Viele Erinnerungen wurden bei "Les Humphries in Concert" mit den Titeln "Mama Loo", "Mexiko", "Georgia", "Kansas City" und "Old Man Moses" wach.

Musikalischer Leiter Wolfgang Hirschberger bearbeitete viele Stücke, so auch die Lieder aus verschiedenen Kindersendungen, die unter dem Titel "Pumuckl und Co" aufgeführt wurden. Das Medley wurde zu einem Quiz genutzt, bei dem die Gäste

die Kinderlieder erraten durften. Aus den richtigen Lösungen wurden drei Gewinner von Eintrittskarten für das Starkbierfest der Blaskapelle am 28. März verlost.
Beeindruckende Soli zeigten Wolfgang Hirschberger (Trompete), Florian Stadler (Trompete), Simon Rothmeier (Schlagzeug), Mareike Fink (Klarinette), Andreas Kaltenecker (Klarinette und Gesang), Simone Gruber (Posaune), Markus Hauke (Posaune) und Erhard Stadler (Posaune).
Die „Voralphörndler“ stellten ihr Können mit „Dr Jager-Ruef“, und „Johann Polka“ blendend unter Beweis. Gemeinsam mit der Blaskapelle spielten sie den „Alphorn-Swing“.
Minutenlanger Applaus des Publikums belohnte die Musiker, die den Zugabe-Wünschen der Gäste gerne nachkamen und sich mit „Eine letzte Runde“ verabschiedeten.
Andreas Kaltenecker und Siegfried Herrnreiter führten mit ihrer witzigen und mit viel musikalischem Wissen untermauerten Moderation gekonnt und kurzweilig durch den Abend.
Vorsitzender Hubert Gangkofer bedankte sich abschließend bei allen Unterstützern, die ihre Leistung für den gelungenen Abend kostenlos zur Verfügung stellten.

Caritas Pflegeverein wichtige Unterstützung für die Caritas Sozialstation



Die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Sozialstation mit Pfarrer Jakob Ewerling und geschäftsführendem Vorstand Josef Süß (von links) und Bereichsleiterin Alexandra Aigner (5. von links).

Gangkofen. Zum Jahresbeginn 2022 ging die vormalige Ambulante Krankenpflegestation von der Katholischen Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt in die Trägerschaft der Caritas in Dingolfing über. Das erläuterte geschäftsführender Vorstand Josef Süß bei einem Informationsabend am 30. Oktober im Pfarrsaal.

Nach seinen Worten liegt die Leitung bei Alexandra Aigner. Es sind 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege, der Hauswirtschaft und der Verwaltung beschäftigt. Von ihnen werden 76 Patienten ambulant versorgt, die Gesamtzahl der Klienten beläuft sich auf 94. In fünf Touren werden täglich 270 Kilometer gefahren.

Zu den Hauptaufgaben gehören die Grund- und Behandlungspflege, die hauswirtschaftliche Versorgung, die Beratung, die Schulung in der häuslichen Umgebung, die Verhinderungspflege, Pflegeeinsätze zur Qualitätssicherung und die Vermittlung von Pflegehilfsmitteln. Die hauswirtschaftliche Versorgung von Patienten soll weiter ausgebaut werden. Die Sozialstation verfügt seit kurzem über einen Schulungsraum für Auszubildende und interne Fortbildungen. Zudem gibt es monatliche treffen für trauernde Angehörige.

Um die Sozialstation zu unterstützen, wurde im November 2024 der Förderverein "Caritas Pflegeverein Gangkofen" gegründet, der sich die ideelle und materielle Förderung der Krankenpflege, die Förderung der Ausbildung in der Krankenpflege sowie die Förderung einer menschenwürdigen Betreuung, Behandlung und Pflege als Ziele gesetzt hat. Der Verein ist der Nachfolgeverein der Förderer der Krankenpflegestation Gangkofen-Massing-Geratskirchen. Wegen der Umstrukturierung ist eine Übernahme der Mitglieder des früheren Vereins in den Caritas Pflegeverein nicht möglich.

Wer Fördermitglied werden will, muss deshalb eine Beitrittserklärung ausfüllen, die in der Caritas Sozialstation oder auf der Internetseite www.caritas-dingolfing.de unter dem Menüpunkt "Spenden und engagieren" erhältlich ist. Aktuell besteht der Verein aus 191 Mitgliedern.

Der Mindest-Mitgliedsbeitrag für Fördermitglieder beträgt 30 Euro. Mit diesem Beitrag kann pflegebedürftigen Menschen in Not auch in den entlegensten Gebieten der Pfarreien Gangkofen und Massing versorgt werden.

Dadurch kann gewährleistet werden, dass auch in Zukunft die Krankenpflege im Vereinsgebiet sichergestellt ist.

Erlös aus Flohmarkt an die Kindertagesstätte übergeben



Einige Kinder der Kindertagesstätte mit Elternbeiratsvorsitzender Sabrina Weindl (hinten, rechts) und stellvertretender Kindertagesstätten-Leiterin Melanie Eckmeier (hinten, links) bei der Übergabe des Flohmarkterlöses.

Gangkofen. Der Elternbeirat der gemeindlichen Kindertagesstätte veranstalte einen erfolgreichen Flohmarkt "Rund ums Kind". Der Erlös aus dem Kuchenverkauf in Höhe von 700 Euro wurde nun von Elternbeiratsvorsitzender Sabrina Weindl an Melanie Eckmeier, stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte, übergeben. Sie bedankte sich herzlich für die Spende und informierte darüber, dass der Betrag ausschließlich für die Kinder in der Kindertagesstätte verwendet wird, sodass in den Krippengruppen Singzwerge, Krabbelmäuse, Sonnenkäfer und Honigbienen und in den Kindergartengruppen Waldbären und Bergadler weitere Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Jugendfeuerwehr prüft Wissen beim Thema „Verhalten bei Notfällen!“

Panzing. Die Jugendfeuerwehr Panzing hat kürzlich beim Wissenstest in Johanniskirchen teilgenommen. Neun Anwärter wurden im Thema „Verhalten bei Notfällen“ geprüft. Drei Mädchen und sechs Jungen nahmen an den Stufen 1, 2, 3 und 4 teil. Die Anwärter Simon Gruber und Sebastian Steingasser ablvierten die Stufe 4 und erhielten anschließend eine Urkunde. Die Fachmännische



Von links: René Lippeck (KBR), Julia Degenbeck (1. Jugendwart), Gottfried Burner (stellv. KJFW), Leni Bachmeier (Stufe 2), Emma Bachmeier (Stufe 1), Johannes Gallersdörfer (Stufe 3), Lio Zelger (Stufe 1), Simon Gruber (Stufe 4), Sebastian Steingasser (Stufe 4), Matthias Laubenbacher (Stufe 3), Johannes Geltinger (Stufe 3), Katrin Plankl (Stufe 3), René Waschinger (2. Jugendwart), Rainer Waschinger (Kommandant).

Ausbildung und Unterweisung leiteten die Jugendwarte Julia Degenbeck und René Waschinger. Kommandant Rainer Waschinger bedankte sich bei den Jugendlichen für den Übungseifer und den erbrachten Leistungen der letzten Wochen und den beiden Jugendbeauftragten für die hervorragende Vorbereitung.

Jetzt mitmachen beim Landkreis-Quiz Rottal-Inn

Wie gut kennen Sie Ihren Landkreis?
Der Landkreis Rottal-Inn möchte wissen, wie die Region wahrgenommen wird – und was die Menschen mit ihrer Heimat verbinden.
Deshalb gibt es jetzt ein kurzes, spielerisches Online-Quiz, bei dem Sie nicht nur Ihre Meinung sagen, sondern auch spannende Fakten über den Landkreis entdecken können.
Jetzt mitmachen unter www.rottal-inn.de/quiz
Dauer: nur ca. 6 Minuten. Als Dankeschön werden unter allen Teilnehmenden insgesamt zehn regionale Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro verlost. Teilnahme anonym & ganz einfach online. Gestalten Sie mit uns die Zukunft von Rottal-Inn.



Evangelische Kirchengemeinde feierte Geburtstag ihrer Kirche



Die Kirchenband mit Sängerin Lydia Timm (Mitte) sorgte für die musikalische Begleitung des festlichen Abends.

Gangkofen. In einer festlichen Andacht erinnerte Pfarrer Heiko Timm am 31. Oktober in der Gnadenkirche an den Beginn der Reformation durch Martin Luther im Jahr 1517 und an seine Thesen gegen den Ablasshandel und seine Ideen zur Erneuerung der Kirche. Die evangelischen Christen feiern deshalb an diesem Tag den Geburtstag ihrer Kirche. In seiner Predigt ging er auf die Bedeutung der Reformationszeit in der Gegenwart ein und brachte die historische Reformation mit aktuellen Fragen des Glaubens in Zusammenhang. Ein von Lydia Timm gestaltetes Quiz mit vielen Fragen über Martin Luther erzeugte einen kurzweiligen Wissenstest bei den Gottesdienstbesuchern. Während der Andacht sang die Kirchenband mit Sängerin Lydia Timm rhythmische Lieder, die zum Nachdenken anregten. Nach dem Segen durch Pfarrer Heiko Timm nutzten viele Besucher bei den vorbereiteten Erfrischungen im Gemeindesaal die Gelegenheit zum Gespräch über die Reformationszeit.

450 ehrenamtliche Stunden für den Anbau am Feuerwehrhaus geleistet

Kollbach. Anfang September begann der Anbau am Feuerwehrhaus, für den bisher 450 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet wurden. Das berichtete Vorsitzender Alexander Baumgartner bei der Jahreshauptversammlung am 2. November im Gasthaus "Zur Post". Nach seinen Worten schreitet der Bau gut voran. Sein Dank ging an alle freiwilligen Helfer sowie an die Marktgemeinde, die ortsansässigen Firmen und die Spender und Helfer im Hintergrund für die großzügige Unterstützung.
Fünf Vorstandssitzungen, die Haussammlung, das Christbaumaufstellen, der Glühweinstand, das Grillfest, der Ausflug nach Wildschönau, eine Baumpflanz-Challenge und das Kinderzelten wurden durchgeführt.
Beteiligt war der Verein an den kirchlichen Veranstaltungen, an der Christbaumversteigerung des Patenvereins Obertrennbach, an der Dorfmeisterschaft beim Stockschießen, am Kegelturnier, an der Florianifeier in Marastorf, an den Gründungsfesten in Hirschhorn, Taufkirchen und Reisbach und am Volksfestauszug.
Ein Informationstag des Kreisjugendrings zur Jugendarbeit, die Verbandsversammlungen und das Gartenfest der Feuerwehr Englmannsberg wurden besucht. Zu vier Hochzeiten und einem Geburtstagsjubiläum wurde gratuliert.



Die Neuaufnahme in den aktiven Dienst: (von links) Kreisbrandmeister Tobias Ertl, Kommandant Gerhard Haslbeck, Valentin Überreiter und Vorsitzender Alexander Baumgartner.

30 Kameraden erhielten in Pfarrkirchen die Ehrenamtskarte.
In seiner Vorschau verwies Alexander Baumgartner auf den Volkstrauertag am 16. November, das Christbaumaufstellen am 29. November, die Haussammlung am 5. und 6. Dezember und den Glühweinstand am 12. Dezember. Im kommenden Jahr ist die Florianifeier am 8. Mai, die Teilnahme am Gründungsfest der Landjugend Kollbach von 3. bis 7. Juni und an den Gründungsfesten der Feuerwehren Schönau am 14. Juni und Dornwang am 26. Juli vorgesehen.
Nico Blenninger und Valentin Überreiter wurden in den aktiven Dienst sowie Florian Limmer und Sebastian Kleeberger die die Jugendgruppe aufgenommen.
Damit besteht die Wehr aus 89 aktiven, 58 passi-

ven und neun fördernden Mitgliedern.
Kommandant Gerhard Haslbeck berichtete über fünf technische Hilfeleistungen, eine Brandwache und einen Brandeinsatz. Nach seinen Worten war die Wehr an den Funkübungen in Malling, Dirnaich und Seemannshausen beteiligt. Eine Einsatzübung in einer ortsansässigen Schreinerei wurde ausgerichtet und mit den Nachbarwehren erfolgreich durchgeführt. Eine Unterweisung nach den Unfallverhütungsvorschriften wurde durchgeführt. Thomas Limmer organisierte eine Jugendübung.
Wolfgang Fußeder erläuterte die Kassenbuchungen, die von Christian Limmer und Johannes Maier für in Ordnung befunden wurden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.
Kreisbrandmeister Tobias Ertl informierte über den Fortschritt der digitalen Alarmierung.
Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Josef Kobler, Alfons Rickauer und Josef Kerscher.
Unter den Gästen waren Ehrenvorstand Gotthard Aigner, Ehrenkommandant Georg Graser und Ehrenmitglied Josef Kobler.

Gürtelprüfung erfolgreich abgeschlossen



Die erfolgreichen Judokas mit Hossi Meknatgoo (links) und Abteilungsleiter Michael Sterner (hinten, rechts).

Gangkofen. Nachdem die Meisterschaften in allen Altersklassen abgeschlossen sind konnten sich die Judokas um Abteilungsleiter und Trainer Michael Sterner der nächsten Gürtelprüfung widmen.
Nach einiger Zeit intensiver Vorbereitung war es dann endlich soweit. Als Prüfer war dieses Mal mit Hossi Meknatgoo (6. Dan) der Bezirksprüfungsbeauftragte von Niederbayern beim TSV. Zum ersten Mal wurde die Prüfung als trainingsbegleitende Graduierung unter der Leitung von Hossi Meknatgoo abgehalten. Nach einer kurzen Aufwärmphase zeigte der Prüfer einige Stand und Bodentechniken welche von allen anschließend geübt wurden. Natürlich waren manche Techniken für die unteren Gürtelstufen noch neu, da diese eigentlich schon für die höheren Kyu Grade waren, aber sie meisterten diese Aufgabe zur Zufriedenheit von Hossi Meknatgoo. Während der gesamten Trainingseinheit ließ sich der Prüfer von den einzelnen Teilnehmern immer wieder einen Teil ihres jeweiligen Prüfungsprogramms zeigen. Am Ende der Trainingseinheit teilte Hossi Meknatgoo allen Teilnehmern mit, dass jeder seine Gürtelprüfung bestanden hat, und so wurde jedem Prüfling eine Urkunde und der jeweilige neue Gürtel vom Prüfer und Abteilungsleiter Michael Sterner überreicht.
Die erfolgreiche Prüfung zum 2. Kyu (Blaugurt) bestand Elisabeth Weidenegger, 4. Kyu (orangegrün), Paulina Misera und Isabella Weidenegger, 6. Kyu (gelb-orange), Lena Laußer, Charlotte Beckh, Jana Beckh, Freya Moosburg, Antonia Weidenegger und Magdalena Weidenegger. Ihre erste Prüfung zum 7 Kyu (gelbgurt) bestanden Max Wirthmüller, Sara Karlstetter, Felix Oberhofer und Amalia Ionescu.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **6. Schießabend** am **31. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Michael Schmeisser 281 Ringe (von 300 möglichen), 2. Andreas Hafner 273.

B-Klasse: 1. Alexander Moosner 237 Ringe (von 300 möglichen), 2. Junxing Weidenegger 167.

Luftpistole: 1. Reinhard Aschl 270 Ringe (von 300 möglichen), 2. Daniel Wegmann 262, 3. Franz Wöcherl 257, 4. Roland Zollitsch 254, 5. Christian Steinhuber 251, 6. Hans Donharl 243, 7. Ralph Luderfinger 241, 8. Elisa Zollitsch 238, 9.Rebekka Hafner 221.

S1-Klasse: 1. Matthias Sigl 210,4 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 207,5, 3. Walter Pongruber 204,9, 4. Josef Kosak 204,0, 5. Bauer Sepp 201,2, 6. Walter Eß 198,5, 7. Manfred Buchheimer 181,4, 8. Waltraud Buchheimer 181,0.

Lichtgewehr frei: 1. Tobias Sigl 134 Ringe (von 200 möglichen).

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Antonia Weidenegger 152 Ringe (von 200 möglichen), 2. Magdalena Weidenegger 124.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 187 Ringe (von 200 möglichen), 2. Anna Zollitsch 164, 3. Eva Zollitsch 158, 4. Niklas Hafner 157.

Jugend: 1. Elisabeth Weidenegger 262 Ringe (von 300 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 253.

Junioren: 1. Simon Moosmüller 279 Ringe (von 300 möglichen), 2. Florian Hausberger 276, 3. Kathrin Schmeisser 262.

Die besten -Teiler: 1. Josef Kosak 1,4-Teiler, 2. Matthias Sigl 5,6-Teiler, 3. Andrea Golzheim 18,0-Teiler.

Eine-Welt-Sonntagskaffee zog viele Gäste an



Über einen voll besetzten Pfarrsaal freute sich das Team des Eine-Welt-Ladens beim Sonntagskaffee.

Gangkofen. Über viele Gäste freute sich das Team des Eine-Welt-Ladens beim Sonntagskaffee. So war der Pfarrsaal meist voll besetzt. Das Team hatte alle Hände voll zu tun, um die Besucher mit fairen Kaffee- und Teegenuss und die Kinder mit Orangensaft zu versorgen. Zudem gab es zahlreiche Torten und Kuchen vom Buffet, die für diesen Nachmittag gespendet wurden. Zur Sonntagskaffeezeit war der "Eine-Welt-Laden" geöffnet, so dass sich Interessenten das Angebot fair gehandelter Waren ansehen und kaufen konnten.

Erich Eder neuer Vorsitzender der Krieger– und Reservistenkameradschaft



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Kassenverwalter Siegfried Seiler, Vorsitzender Erich Eder, Schriftführer Konrad Hirth, Kassenverwalterin Annemarie Niedermeier und stellvertretender Vorsitzender Elmar Geiß.

Gangkofen. Erich Eder führt nun die Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK), nachdem der bisherige Vorsitzende Matthäus Niedermeier verstorben ist. Das ergab die Neuwahl am 9. November bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus "Zum Stauernwirt". Sein Stellvertreter ist Elmar Geiß. Die Kasse führen Siegfried Seiler und Annemarie Niedermeier. Schriftführer ist Konrad Hirth. Als Beisitzer ergänzen Ludwig Eckmeier, Johann Speckmeier, Walter Eß, Josef Trager und Mario Radl die Vorstandschaft. Die Kasse prüfen Josef Trager und Walter Eß.
In seinem Tätigkeitsbericht erinnerte Erich Eder an den Besuch der Kriegerjahrtage in Hölsbrunn, Obertrennbach und Dirnaich sowie an den eigenen Kriegerjahrtag. Nach seinen Worten war der Verein an der Fronleichnamsprozession, am Volksfestauszug und am Gemeindeschießen der Schützengesellschaft Deutsch-Haus beteiligt. Die Christbaumversteigerung war wieder sehr erfolgreich. In sechs Vorstandssitzungen wurden die Vereinsangelegenheiten organisiert. Fünf Mitgliedern wurde zum runden Geburtstag gratuliert. Die Vereinsfahne wurde repariert. Abschließend dankte er Elmar Geiß und Ferdinand Schned für die Kriegerdenkmalpflege sowie der Marktgemeinde, die im ehemaligen Mädchenschulhaus einen Raum für die Vereinsutensilien zur Verfügung stellt.
In der Terminvorschau verwies er auf den eigenen Kriegerjahrtag am kommenden Sonntag, 16. November.
Bürgermeister Matthäus Mandl dankte für die Organisation und Durchführung der jährlichen Kriegerjahrtage und lobte die zuverlässige, ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins. Er betonte die Bedeutung der Gedenktage, gerade in der jetzigen Zeit.
Siegfried Seiler trug die Kassenbuchungen vor. Die Kassenprüfer Josef Trager und Walter Eß bestätigten ihm einwandfreie Arbeit. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.
Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Vorsitzenden Matthäus Niedermeier und dem Schriftführer Alois Unterholzner.

Landfrauen fahren nach Passau und Kopfing

Gangkofen. Die Landfrauen der gesamten Gemeinde fahren am Freitag 19. Dezember, nach Passau und anschließend weiter zum Baumkronenweg nach Kopfing in Österreich.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Volksfestplatz.

Anmeldung ist ab sofort möglich bei Ulrike Häglsperger unter Telefon 0160/90761409.

Tanzsportgruppe Society fit für den Fasching



Die Tanzsportgruppe Society.

Gangkofen. Die Vorbereitungen auf die Faschingssaison 2026 laufen bei der Tanzsportgruppe Society auf Hochtouren. Die 15 Tänzerinnen und Tänzer und ihr Trainerteam wollen die Zuschauer wieder aufs Neue verzaubern.
Die Tanzsportgruppe, die seit April trainiert, wird wieder eine Show mit viel Akrobatik und zahlreichen Hebefiguren präsentieren. Die Höhepunkte von "Society" werden die Premiere am 27. Dezember, das Gardetreffen am 3. Januar, jeweils in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule, und der Faschingsumzug am 15. Februar sein. Der Kartenvorverkauf für das Gardetreffen läuft ab 11. November über das Internet-Portal Eventim.
Die Tanzsportgruppe kann ab sofort unter Telefon 0152 02198727 gebucht werden.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **7. Schießabend** am **7. November** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Marie Aschl 293 Ringe (von 300 möglichen), 2. Markus Dechantsreiter 289.

B-Klasse: 1. Junxiang Weidenegger 215 Ringe (von 300 möglichen).

Luftpistole: 1. Andreas Bauer, Christian Steinhuber und Ralph Luderfinger je 258 Ringe (von 300 möglichen), 2. Franz Wöcherl 255, 3. Elisa Zollitsch 253, 4. Hans Donharl 248, 5. Christoph Schmeisser 212, 6. Jonas Hagl 208.

S1-Klasse: 1. Günther Haumaier 208,6 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 205,2, 3. Andrea Golzheim 203,9, 4. Walter Eß 201,9, 5. Bauer Sepp 198,6.

Lichtgewehr frei: 1. Tobias Sigl 129 Ringe (von 200 möglichen).

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Antonia Weidenegger 143 Ringe (von 200 möglichen), 2. Magdalena Weidenegger 109.

Schüler: 1. Anna Zollitsch 169 Ringe (von 200 möglichen), 2. Niklas Hafner 159, 3. Eva Zollitsch 156, 4. Isabella Weidenegger 142.

Jugend: 1. Sebastian Zollitsch 262 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elisabeth Weidenegger 261, 3. Lea Biberger 260.

Junioren: 1. Florian Hausberger 279 Ringe (von 300 möglichen), 2. Simon Moosmüller 274.

Die besten -Teiler: 1. Markus Dechantsreiter 14,5-Teiler, 2. Florian Hausberger 21,4-Teiler, 3. Marie Aschl 25,2-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Böhmzwiesel 1 mit 1944 - 1882 Ringen.

Die Schützen waren Lisa Aschl 394, Marie Aschl 389, Jakob Thanner 367, Markus Dechantsreiter 373 und Andreas Hafner 359 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Arnstorf 1 mit 1341 – 1307 Ringen.

Die Schützen waren Carsten Ginzel 330, Christian Steinhuber, Rebecca Golzheim 325 und Elisa Zollitsch 339 Ringe.

Kindergarten St. Elisabeth feierte Heiligen Martin

Gangkofen. Viele Familien und Besucher versammelten sich am 11. November im Kommendehof um das Martinsfest des Kindergartens St. Elisabeth mitzufeiern. Nach dem Einzug der Kinder begrüßten Pfarrer Jakob Ewerling und Kindergartenleiterin Miriam Wimmer die Gäste, ehe die Kinder die Mantelteilung des Heiligen Martins spielten und damit die Großzügigkeit und die Nächstenliebe des Bischofs von Tours verkörperten. Daraufhin folgten die Teilung der Lichter und der Lichtertanz. Ab-



Mit einem bunten Lichtertanz feierten die Kinder die guten Taten des Heiligen Martin.



Die Heilige Martin teilte seinen Mantel mit dem Bettler.

schließend zogen die Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen rund um den Kindergarten, ehe es im Pfarrsaal zur vom Elternbeirat vorbereiteten Verköstigung ging. Kindergartenleiterin Miriam Wimmer dankte allen, die ehrenamtlich zum Gelingen des Martinsfestes beigetragen haben.

Kindertagesstätte feierte den Heiligen Martin

Gangkofen. Mit einem prächtigen Laternenzug über die Waisenhausstraße begann am 12. November die Martinsfeier der Kindertagesstätte. Anschließend versammelten sich viele Familien und Besucher in der Rasenfläche vor der Grund- und



Die guten Taten des Heiligen Martin feierten die Kinder mit einem funkelnden Lichtertanz.



Eindrucksvoll zeigten die Kinder die Mantelteilung.

Mittelschule. Hier tanzten die Kinder mit ihren Betreuerinnen zu selbst gesungenen Martinsliedern und spielten nach, wie St. Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. Ein funkelnder Lichtertanz schloss die Vorstellung der Kinder ab, ehe es in den Garten der Kindertagesstätte zur vom Elternbeirat vorbereiteten Verköstigung ging. Sabrina Ehgartner, Leiterin der Kindertagesstätte, dankte abschließend dem Elternbeirat, der Feuerwehr und allen Helfern für ihre unentgeltliche Unterstützung.

Besucher der Tagespflege freuten sich über St. Martin

Gangkofen. Am 13. November bekamen die Gäste der Tagespflege Besuch von den Kindern der Kindertagesstätte. Sie sangen zunächst für die Tagesgäste die Lieder "Laterne, Laterne, Sonne



Über den Laternentanz der Kinder der Kindertagesstätte freuten sich die Gäste der Tagespflegeeinrichtung.

Mond und Sterne" und "Ich geh mit meiner Laterne".
Besonders begeistert waren die Pflegegäste über den Laternentanz der Kinder zum Lied "Leise, leise, leise, Laternen gehen im Kreise". Heidi Schrenk bedankte sich für die Tagespflegeeinrichtung bei den Kindern mit einer Süßigkeit für die Vorführungen.

Kindergarten St. Nikolaus erinnerte an St. Martin



Eindrucksvoll zeigten die Kindergartenkinder in ihrem Schattenspiel die Legende des Heiligen Martin.

Gangkofen. Vom Kindergarten St. Nikolaus zogen die Kinder am 13. November hinter einem Pferd mit dem Heiligen Martin singend mit funkelnden



Die Kinder tanzten zur Martinsfeier und feierten damit die Hilfsbereitschaft des Heiligen Martin.

Laternen über die Waisenhausstraße und weiter vor das Schulgebäude, wo sie Pfarrer Jakob Ewerling erwartete und begrüßte. Die Kinder zeigten anschließend in einem Schattenspiel anschaulich die Legende des Heiligen Martin. Dazu sangen und tanzten die Kinder. Kindergartenleiterin Daniela Girnghuber dankte allen Helfern für die Unterstützung zum Gelingen des Laternenfestes. Im Anschluss an die Martinsfeier wurden vom Elternbeirat gespendete Kuchen, Brötchen und Getränke verteilt.

Wieder vier Hexenhausabende vor dem Rathaus

Gangkofen. Das Hexenhaus der Werbegemeinschaft vor dem Rathaus wird in diesem Jahr von der Feuerwehr Seemannshausen und dem TSV betrieben und ist am Freitag, 28. November, erstmals ab 17 Uhr geöffnet. Es gibt Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Crepes und Würstlsemmeln. Für Unterhaltung sorgt ab 18 Uhr der Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank.

Weiter ist das Hexenhaus an jedem Freitag vor Weihnachten ab 17 Uhr geöffnet.
Am 5. Dezember kommt um 18 Uhr der Nikolaus, zudem musiziert die Jugendblaskapelle und die Blaskapelle "BinaBlech".
Am 12. Dezember tanzt um 18 Uhr die Gruppe "Girls United" für die Gäste. Ab 19 Uhr singen die "Bierkehlchen" des TSV.
Am 19. Dezember singen ab 18 Uhr die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus. Ab 19 Uhr ist Märchenstunde in der Eingangshalle des Rathauses mit Christa Andraschko.

Der Erlös der vier Hexenhausabende geht an die Feuerwehr Seemannshausen und den TSV.

Feuerwehr wurde zu acht Einsätzen gerufen

Malling. Zu drei Brandeinsätzen und fünf technischen Hilfeleistungen wurde die Feuerwehr im vergangenen Jahr gerufen.
Vorsitzender Andreas Niedermeier erinnerte in seinem Jahresbericht bei der Jahreshauptversammlung am 15. November im Vereinshaus an die erfolgreiche Christbaumversteigerung, das Wintergrillen, das Maibaumfest und das Sommerfest. Nach seinen Worten wurden die Christbaumversteigerungen in Panzing und Thambach besucht. Am Fronleichnamsfest und am Kriegerjahrtag der Krieger- und Reservistenkameradschaft beteiligte sich die Wehr mit der Fahnenabordnung. Ebenso war sich die Wehr am Volksfestauszug beteiligt. Die Gründungsfeste in Nonnberg, Hirschhorn und Taufkirchen wurden besucht.
Ein Dreitagesausflug mit der Feuerwehr Massing führte nach Wien.
In seinem Ausblick verwies Andreas Niedermeier auf die Christbaumversteigerung am Samstag, 6. Dezember, um 20 Uhr im Vereinshaus. Die Christbaumversteigerungen in Panzing am 29. November und in Thambach am 7. Dezember werden besucht. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr die Gründungsfeste der Feuerwehren in Schönau am 14. Juni und in Linden am 6. September zu besuchen.
Nach den Erläuterungen von Kommandant Andreas Wimmer besteht die Feuerwehr aus 92 Mitgliedern, davon sind 47 aktiv und 45 passiv. Eine Übung zu den Unfallverhütungsvorschriften und eine Digitalfunk-Wiederholung wurde durchgeführt. Eine Funkübung hat die Wehr ausgerichtet. Weitere Übungen in Gerätekunde, der Wasserentnahme am offenen Gewässer und der Wasserentnahme von Unterflurhydranten wurden durchgeführt. An den Funkübungen in Dirnaich und Seemannshausen sowie an zwei Großübungen in Massing beteiligte sich die Wehr.
Alexander Maier absolvierte einen Gerätewartlehrgang. Eine Atemschutzträgerausbildung wurde von vier Personen besucht. Für das nächste Jahr ist ein Leistungsabzeichen und die Beteiligung an drei Funkübungen vorgesehen.
Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas Schriftführer Markus Seemüller.
Die von Kassier Matthäus Geiger vorgetragenen Buchungen wurden von Johann Erber und Robert Kerscher für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.
Bürgermeister Matthäus Mandl lobte den ehrenamtlichen Einsatz in der Feuerwehr und wünschte den Aktiven, dass sie immer gesund von Übungen und Einsätzen nach Hause kommen.
Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Wir müssen alles für ein friedliches Miteinander tun



Vorsitzender Erich Eder bei seiner Rede am Kriegerdenkmal mit Pfarrer Jakob Ewerling (3. von rechts) und Bürgermeister Matthäus Mandl (6. von rechts).

Gangkofen. Nach einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück zogen am 16. November viele Vereine mit ihren Fahnen zur Marschmusik der Blaskapelle "BinaBlech" vom Gasthaus "Poseidon" über den Marktplatz zur Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. In einem Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten und vom Kirchenchor und den Instrumentalisten musikalisch gestalteten Gottesdienst wurde von der Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK) der Volkstrauertag begangen. Im Anschluss versammelten sich die Gottesdienstbesucher vor dem Kriegerdenkmal zur Totenehrung. "Dankbar dürfen wir auf eine lange Friedenszeit in unserem Land zurückblicken. Das ganze Jahr über wird das Denkmal gepflegt und erinnert an die Opfer der großen Kriege. Es mahnt auch zum Frieden, um künftiges Leid zu vermeiden.", sagte Pfarrer Jakob Ewerling während der Andacht.
Bürgermeister Matthäus Mandl dankte für die würdige und feierliche Gestaltung des Kriegerjahrtages. "Zwischenzeitlich herrscht Krieg in Europa. Das ist ein Angriff auf die Demokratie und auf die europäische Sicherheitsstruktur. Viele Menschen haben Angst und erhoffen sich generationsübergreifend eine gute Entwicklung. Vor diesem Hintergrund ist das Gedenken ein wichtiges Zeichen zur Bewahrung von Frieden, Freiheit und Demokratie!", so Mandl.
"Jedes Jahr stehen wir hier am Kriegerdenkmal,

um den vielen Opfern, Toten, Vermissten, den Familienangehörigen und Vertriebenen aus aller Welt, denen in den beiden Weltkriegen unsägliches Leid angetan wurde, zu gedenken.
Wie schon in den vergangenen drei Jahren müssen wir auch dieses Mal zahlreiche Opfer aus der Gegenwart in unsere Trauer miteinschließen. Seit dem 24. Februar 2022 herrscht wieder Krieg auf unserem Kontinent. Unsere Hoffnung auf ein dauerhaft geeintes und friedliches Europa wurde mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine zerstört. Auch der Nahostkonflikt scheint noch nicht zu einem friedlichen Ende zu kommen.
Wir sehen, wie nur wenige Flugstunden von uns entfernt an verschiedenen Orten zeitgleich die Flammen des Hasses auflodern, wie Städte in Trümmer gelegt werden, wie unschuldige Menschen leiden, flüchten, hungern und sterben. Darum ist es umso wichtiger, in der Zukunft alles für ein friedliches Miteinander zu tun! Ein ist mir ein besonderes und persönliches Anliegen, Männer, die bei der Bundeswehr waren oder sind, oder auch sonst interessierte Personen für die KRK zu gewinnen. Interessenten möchten sich bei mir melden.", wünschte sich Vorsitzender Erich Eder. Er legte zum Gedenken einen Kranz nieder. Er dankte allen Beteiligten sowie allen, die den Kriegerjahrtag vorbereitet und organisiert haben. Maria Cluci legte für den VDK eine Blumenschale nieder.
Nach dem Gedenken zogen die Vereine wieder zurück ins Gasthaus und schlossen den Kriegerjahrtag mit dem gemeinsamen Mittagsmahl ab.

Überraschungsbesuch zur Judo-Abschlussveranstaltung



Die Mannschaft der Kampfgemeinschaft TSV Gangkofen/Nippon Passau mit den Trainern Markus Meisel (Nippon Passau, links), Michael Sterner (TSV Gangkofen, hinten, 2. von rechts) und Olympiasieger Ole Bischof (hinten, Mitte).

Gangkofen. Eine spannende Wettkampfsaison ging zu Ende und so fanden sich am vergangenen Sonntag die Judoka der Kampfgemeinschaft TSV Gangkofen/Nippon 2000 Passau, zur Abschlussveranstaltung des diesjährigen niederbayerischen Mannschaftsrandori und der Verkündung der endgültigen Ergebnisse in der Sporthalle des TSV Kronwinkel ein. Mit dem vierten Platz erreichte die Kampfgemeinschaft dabei 2025 nicht nur die beste Platzierung ihrer gemeinsamen Wettkampfgeschichte, der Abstand zum drittplatzierten TG Landshut/TSV Kronwinkl war darüber hinaus denkbar knapp und nur dem bessern Punkteverhältnis auf den Wertungslisten geschuldet. Den ersten Platz belegten erneut die Judoka des TSV Abensberg, den zweiten Platz errangen die Kämpfer der SG Moosburg.
Nach solch überragenden Leistungen wartete auf die etwa 100 Kinder der teilnehmenden Vereine eine besondere Überraschung: Das Abschlusstraining wurde von Ole Bischof abgehalten, Träger des 6. Dan (Meistergrad) und Gewinner der olympischen Spiele 2008 in Peking. Dieser war der Einladung des Jugendleiters für Niederbayern, Markus Meisl, gefolgt und weihte die Nachwuchsjudoka über zweieinhalb Stunden in die Geheimnisse und Tricks eines Judo-Olympiasiegers ein. Im Anschluss hatten die Kinder dann noch die Möglichkeit ihr Idol mit zahlreichen Fragen zu löchern, ein Autogramm zu ergattern und, für viele sicherlich absolut unvergesslich, einmal eine echte olympische Goldmedaille in den Händen zu halten.

TSV hat jetzt einen Judo-Bundeskampfrichter



Die Übergabe der Plakette mit dem Bundesadler: (von links) Beobachter Werner Strittmatter, Michael Sterner und Beobachter Pierre Bruckmann.

Gangkofen. Nach einer langen und sehr intensiven Vorbereitungs- und Beobachtungszeit hat die Judoabteilung des TSV Gangkofen einen Bundeskampfrichter. Nachdem Michael Sterner bereits bei

der Süddeutschen Meisterschaft für Männer und Frauen als Kampfrichter im Einsatz war und ihm dort eine sehr gute Leistung vom Internationalen Kampfrichter Alexander Berger bestätigt wurde, konnte er nun bei der Süddeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft U18 die Prüfung mit Erfolg zum Bundeskampfrichter B ablegen. Michael Sterner wurde die Plakette mit dem Bundesadler von Pierre Bruckmann, dem zuständigen Kampfrichterobmann der Gruppe Süd, überreicht. Jetzt kann Michael Sterner auf allen Süddeutschen Meisterschaften und in der 2. Bundesliga eingesetzt werden.

Viel über die Heilbehandlungen von Sebastian Kneipp erfahren



Pfarrgemeinderatssprecher Anton Huber (rechts) bedankte sich mit einem Geschenk bei Heilpraktiker Dirk Unger für die Informationen über den Heilkundler Sebastian Kneipp.

Kollbach. Über viele Besucher freuten sich der Pfarrgemeinderat und der Mütterverein beim Seniorennachmittag im Pfarrheim. Pfarrgemeinderatssprecher Anton Huber zeigte sich bei der Begrüßung sehr erfreut über den guten Zuspruch.
Eingeladen war Heilpraktiker Dirk Unger aus Steinberg, der sich intensiv mit der Heilkunde des Sebastian Kneipp beschäftigt. Er erläuterte, dass Sebastian Kneipp als Junge beobachtete, wie Kühe, die an Füßen Probleme hatten, für einige Zeit in einen Bach oder in Wasserpfützen gingen. Nach dem Fußbad ging es ihnen erstaunlicher Weise wieder besser. Seit diesem Erlebnis beschäftigte er sich mit der heilenden Energie des Wassers. 1946 erkrankte Kneipp an Tuberkulose. Da er Priester war, hatte er Zugang zu Bibliotheken, dort fand er schließlich ein Buch über die Heilkraft des Wassers. Durch bestimmte Wasseranwendungen konnte er die Krankheit besiegen. Auch die Cholera behandelte er mit Erfolg, hauptsächlich mit Wasser. Seine Erfahrungen schrieb der Naturheilkundler in fünf Kapiteln nieder: Wasser, Kräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung. Das Zusammenspiel dieser fünf Säulen, um Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht zu bringen und die Selbstheilungskräfte zu stärken, war wesentlicher Bestandteil der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp. Abschließend hatten die Senioren Gelegenheit, ihren Unterarm für kurze Zeit in kaltes Wasser zu halten, um zu spüren, welchen Reiz das Wasser über die Nerven und Muskeln für das Wohlbefinden auslöst.

Gartenbauverein blickt auf bewegtes Vereinsjahr zurück



Mit einem Geschenk bedankte sich Vorsitzender Alexander Hafner (rechts) bei Alois Schrögmeier (links) für die Informationen.

Reicheneibach. Auf zahlreiche Unternehmungen im abgelaufenen Jahr blickte der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Alexander Hafner, bei der sehr gut besuchten Herbstversammlung am 19. November im Gasthaus Forstner in Rimbach zurück. Nach seinen Worten war das abgelaufene Gartenjahr eines der drei wärmsten seit der Klima-

aufzeichnung. Der Gemüsegartenertrag war zufriedenstellend. Der Obstertrag im Privatbereich war durchwachsen, bei der Saftherstellung jedoch eher unterdurchschnittlich.
Im Vereinsjahr wurde alle geplanten Aktivitäten erfolgreich durchgeführt. In diesem Zusammenhang dankte Alexander Hafner der Vorstandschaft für die zuverlässige Unterstützung sowie den Vereinsmitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsleben.
Bürgermeister Otto Fisch aus Rimbach und Bürgermeister Matthäus Mandl aus Gangkofen äußerten sich erfreut über das rege Vereinsleben und wünschten ein gutes Gartenjahr 2026. Beide lobten die ehrenamtliche Tätigkeit in der Vorstandschaft.
Einen Rückblick auf das Vereinsjahr gab Schriftführer Hans Hamann und zeigte dazu Bilder vom Festabend zum 50-jährigen Jubiläum Reit- und Fahrvereins in Buch, von der Jahreshauptversammlung, der Baumpflanz-Challenge und vom Kinderprogramm, bei dem Igelhäuser gebaut wurden. Weiter erinnerte er an den Ausflug zum Schloss Neuburg am Inn und zur Landesgartenschau nach Schärding. Eine Radfahrt führte zum Bauernhofmuseum nach Massing. Viele Mitglieder beteiligten sich am "Kraut-Einhobeln". Bei den Landjugendspielen belegte der Verein den zweiten Platz. Am Volksfestauszug war der Gartenbauverein beteiligt. Mehreren Geburtstagsjubilaren wurde gratuliert.
Referent Alois Schrögmeier informierte in seinem Vortrag über den Klimawandel im Garten. Nach seinen Ausführungen werden wir in den nächsten Jahren im Winter immer weniger Schnee und im Sommer weniger Wasser zum Gießen haben. Zudem werden die Schädlinge im Obstgarten mehr werden. So werden wir künftig Pflanzen haben, die Trockenheit und Hitze aushalten. Er nannte dazu Sonnenblumen, Königskerzen, Salbeiarten, Nelken, Sedum oder Verbenen. In seinen weiteren Ausführungen erläuterte Schrögmeier die positive Auswirkung von Blumen, Sträuchern und Bäumen auf die fortschreitende Klimaveränderung.
Eine Tombola mit zahlreichen, von vielen Firmen und Privatpersonen gespendeten Preisen, schloss die Versammlung.

Vorschulkinder entdeckten die Bücherei

Gangkofen. Mit großer Neugier machten sich die Vorschulkinder des Kindergartens St. Elisabeth auf den Weg zu einem ganz besonderen Ausflug: Gemeinsam mit der örtlichen Bibliothek startete ein Kooperationsprojekt, in dessen Rahmen die Kinder ihren eigenen Büchereiausweis erhalten.
Beim Besuch in der Bücherei wurden die jungen Bücherfreunde herzlich empfangen. Spielerisch lernten sie wichtige Regeln kennen, etwa, wie man Bücher vorsichtig behandelt, wie man sie wiederfindet und warum in der Bücherei eine ruhige Atmosphäre wichtig ist. Büchereileiterin Christa Andraschko nahm sich Zeit, ein liebevoll ausgewähltes Buch vom Sternenmann vorzulesen. Gebannt lauschten die Kinder der Geschichte und ließen sich von den Bildern und Worten verzaubern.



Die Vorschulkinder des Kindergarten St. Elisabeth entdeckten die Welt der Bücher.

Anschließend durften die Kinder selbstständig die Regale erkunden. Ob bunte Bilderbücher, spannende Tiergeschichten oder Wimmelbücher, für jeden Geschmack war etwas dabei.
Zum Abschluss durfte sich jedes Kind sein erstes Buch ausleihen. Mit dem frisch ausgestellten Büchereiausweis in der Hand fühlten sich die kleinen Besucher sichtlich stolz und ein Stück größer.
Die pädagogischen Fachkräfte und die Bücherei sehen in diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zur frühen Leseförderung. „Bücher öffnen Türen zu Fantasie und Wissen. Es ist wunderschön zu sehen, wie die Kinder diese Welt für sich entdecken“, so die Büchereileiterin.
Der erste Besuch war ein voller Erfolg und die kleinen Leserinnen und Leser freuen sich schon auf den nächsten Gang in die Welt der Geschichten.

Einfache Tipps zu den Gartenarbeiten im Herbst

Gangkofen. Viele einfache Tipps zu den Herbstarbeiten im Garten gab Bernd Hofbauer, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege im Landkreis Rottal-Inn, bei der Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am 20. November im Gasthaus Zens in Hofthambach. Dabei sprach er vor mehr als 80 Besuchern die Bereiche Stauden und Gehölze, Obstbäume, Gemüsegarten, Rasenarbeiten, Zwiebel- und Knollengewächse, Kübelpflanzen und Teichanlagen an. Er erläuterte die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Pflan-



Mit einem Geschenk bedankte sich Vorsitzender Josef Eckmeier (links) bei Kreisfachberater Bernd Hofbauer für die Informationen über die Herbstarbeiten im Garten.

zen und gab Hinweise über die richtigen Standorte für den sicheren Winterschutz.
Ein umfangreiches Jahresprogramm stellte Vorsitzender Josef Eckmeier vor. Nach seinen Ausführungen wird die Grund- und Mittelschule wieder einen Adventskranz bekommen. Der Verein beteiligt sich am Christkindlmarkt am 6. und 7. Dezember. Ein Obstbaumschnittkurs findet am 28. Februar des nächsten Jahres statt. Die Frühjahrsversammlung ist am 19. März. Der Marktbrunnen wird zum Osterfest am 28. März wieder geschmückt. Am Fronleichnamstag, 4. Juni, wird wieder ein Blumenteppich gelegt. Die Blumenfreunde beteiligen sich am Marktplatzfest am 20. Juni. Für Maria-Himmelfahrt werden am 14. August Kräuterbüscherl gebunden, die am 15. August während dem Heiligen Amt für die verstorbenen Mitglieder geweiht werden. Die Beteiligung am Ferienprogramm ist vorgesehen. Ein Tagesausflug und eine Dreitagesfahrt sind geplant. Die nächste Herbstversammlung ist am 19. November.
Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinem Grußwort den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder während der zahlreichen Aktivitäten über das gesamte Jahr. Er wünschte ein gutes Gartenjahr 2026.
Die Blumenstockverlosung für die Versammlungsbesucher nahm Bürgermeister Matthäus Mandl vor. Anschließend ging es daran, die auf der Bühne noch verbliebenen Blumenstöcke zu versteigern. Als Versteigerer fungierte kurzweilig und humorvoll Karlheinz Pollak, der jede Pflanze zum besten Preis unter die Leute brachte.
Vorsitzender Josef Eckmeier dankte abschließend der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit sowie allen Plätzchen- und Kuchenspendern für das Marktplatzfest und den Christkindlmarkt.

Christkindlmarkt im Kommendehof am 6. und 7. Dezember



Meist dicht gedrängt waren die Besucher beim Christkindlmarkt 2024.

Gangkofen. Der traditionelle Christkindlmarkt findet am Samstag und Sonntag, 6. und 7. Dezember, im Kommendehof statt. Feierliche Eröffnung ist am Samstag um 15 Uhr. Um 15.30 Uhr zeigt die Tanzgruppe "Girls United" ihr Können. Gegen 16 Uhr sind die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus auf der Bühne zu sehen, bevor der Heilige Nikolaus den Christkindlmarkt besuchen wird. „Fröhlich in den Advent“ heißt es beim Kinderchor um 16.45 Uhr. Die Blaskapelle „BinaBlech“ wird um 17.30 Uhr für festliche Atmosphäre sorgen. Gemeinsam mit dem TSV können um 20 Uhr Weihnachtslieder gesungen werden. Am Sonntag ist der Weihnachtsmarkt bereits ab 14 Uhr geöffnet. Um 14.30 Uhr zeigen die Kinder der Kindertagesstätte ihr Können. Um 15.15 Uhr singen die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth für die Besucher. Anschließend wird der Heilige Nikolaus die Kinder beschenken. Fröhliche Weihnacht wünscht der Schulchor der Grund- und Mittelschule um 16 Uhr. Die Chor- und Singgemeinschaft gibt um 17 Uhr ein Adventskonzert. Für einen Ausklang mit vorweihnachtlichen Melodien sorgt um 17.45 Uhr die Gruppe „Gaudeamus“. Der Pfarrgemeinderat Gangkofen, der Eine-Welt-Laden, die Elternbeiräte der Kindergärten, der Elternbeirat der Grund -u. Mittelschule, die Kolpingfamilie, die Ministranten, der Obst -und Gartenbauverein, die Abteilung Ten-



Der Heilige Nikolaus, begleitet von seinem Krampus, hatte 2024 für jedes Kind ein süßes Geschenk.



Viele passende und selbst gebastelte Artikel zum Weihnachtsfest 2024 konnten die Gäste bei den Ministranten erwerben.



Hannah Huber (hinten, links) und Karolin Kreuzer (hinten, rechts) bastelten 2024 gemeinsam mit den Kindern in der Bastelecke.

nis des TSV, die Feuerwehr Panzing, der Skiclub Hörbering, die Motorsportfreunde, das Familienprojekt „Calm Down“, die „Freche Nadel“ Irmi Volk, die evangelische Kirchengemeinde und die Mitarbeiter der Tafel werden bemüht sein, dass der Aufenthalt zum Erlebnis wird. An beiden Tagen hat das Café im Pfarrsaal geöffnet und es gibt für die Kinder wieder eine Bastelecke.

Evangelischer Pfarrer Heiko Timm verlässt Gangkofen



Der scheidende evangelische Pfarrer Heiko Timm.

Gangkofen. Am 5. März 2023 wurde Pfarrer Heiko Timm in der evangelischen Gnadenkirche im Beisein von Regional-Bischof Klaus Stiegler und Dekan Jochen Wilde feierlich mit einem Festgottesdienst ordiniert. Nach fast dreijähriger Tätigkeit in der Kirchengemeinde verlässt er zum Jahresende Gangkofen. „Nun biege ich ab auf eine neue Straße, in eine andere Pfarrstelle. Ich tue das mit einem wehmütigen Herzen, aber auch mit Vorfreude und im Vertrauen darauf, dass Gott auch dort schon an meiner Seite sitzt", so Pfarrer Heiko Timm zu seinem bevorstehenden Wechsel. Die Verabschiedung findet in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 14. Dezember, um 10.45 Uhr in der evangelischen Gnadenkirche statt. Dazu sind alle Gemeinde-Mitglieder und Interessierte eingeladen.

Wissenswertes zur Vorbeugung gegen Stürze

Obertrennbach. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus trafen sich die Senioren am 13. November im Pfarrheim zum Seniorennachmittag. Meinrad Fußeder von der Abteilung Sozialversicherung, Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft referierte zum Thema "Wie kann man



Mit einem Geschenk bedankte sich Vorsitzender Lorenz Huber (rechts) bei Meinrad Fußeder von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (links) für die Informationen zur Sturzvermeidung.

Stürze vermeiden". Nach seinen Worten ist das Beseitigen von Stolperfallen wie beispielsweise Wasserschläuche im Garten oder Eimer im Haushalt der erste Schritt zur Sturzvermeidung. Besonders wichtig ist es auch, Treppen von Gegenständen zu befreien und festes Schuhwerk zu tragen. Vorsitzender Lorenz Huber bedankte sich bei Meinrad Fußeder mit einem Geschenk für die wichtigen Informationen. Mit einer Geburtstagsfeier ging der Seniorennachmittag zu Ende.
Die Senioren treffen sich wieder zum gemeinsamen Gottesdienst am Donnerstag, 4. Dezember, um 14 Uhr in der Pfarrkirche und zur anschließenden Seniorenweihnacht im Pfarrheim

Adventsmarkt des Obst- und Gartenbauvereins verzauberte die Ortsgemeinschaft



Vorsitzende Michaela Limmer (3. von links) führte durch den Adventsabend und dankte dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Claudia Haslbeck (2. von links), der für seine adventlichen Lieder viel Applaus bekam.

Kollbach. Der elfte Adventsmarkt des Obst- und Gartenbauvereins am 22. November lockte viele Besucher zu dem romantisch beleuchteten Platz vor der Stockschützenhalle, der mit vielen Kerzen, Sternen und Lichtern geschmückt war.
Vorsitzende Michaela Limmer führte, sichtlich begeistert vom guten Zuspruch, durch den Abend.



Sehr gut besucht war der elfte Adventsmarkt des Obst– und Gartenbauvereins.



Die Mitglieder des Obst– und Gartenbauvereins bastelten viele Adventskränze, Türkränze und Deko-Artikel, die von den Gästen gerne gekauft wurden.

Sie dankte allen Helfern und Spendern bei der Vorbereitung der Veranstaltung und den Mitgliedern des Gartenbauvereins für die Herstellung vieler Adventskränze, Türkränze und kreativer Bastelarbeiten, die sehr guten Anklang fanden.

Zum Auftakt sang der Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Claudia Haslbeck fröhliche Adventslieder wie beispielsweise "Der Lebkuchenmann", "Bald ist Nikolausabend da" oder "In der Weihnachtsbäckerei" und brachte die Besucher in Feststimmung.

Der heilige Nikolaus besuchte mit seinem Krampus den Adventsmarkt und hatte viele Geschenke für die Kinder dabei.



Der Heilige Nikolaus besuchte mit seinem Krampus die Gäste am Adventsmarkt und hatte für jedes Kind eine Süßigkeit dabei.

Bei angenehmem Wetter verweilten die Gäste und genossen die adventliche Stimmung mit dem Geruch von Glühwein, Plätzchen und Zimtsternen.

Tanzfreudige Gäste beim Bauernjahrtag



Meist gut gefüllt war die Tanzfläche von den tanzfreudigen Besuchern des Bauernjahrtages.

Gangkofen. „Ich freue mich darüber, dass Sie sich Zeit genommen haben für den heutigen Bauernjahrtag. Ich wünsche allen einen schönen, kurzweiligen Abend ohne Sorgen!“, begrüßte der Vorsitzende des Bauernvereins Gangkofen und Umgebung, Anton Häglsperger, die Besucher am 22. November im Gasthaus Schwinghammer in Staudach. Der weltlichen Feier ging ein von Pfarrer Pater Johnson Thomas Kattayil zelebrierter und vom Singkreis "Amicitia" unter der Leitung von Monika Baumgartner musikalisch gestalteter Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Corona voraus. Anton Häglsperger durfte Bürgermeister Matthäus Mandl, Ehrenvorsitzenden Karl Häglsperger sowie eine sehr starke Abordnung des Bauernvereins Frontenhausen begrüßen. Kassenverwalterin Birgit Hausperger gab Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins.
Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern. Nach dem gemeinsamen Mahl verstand es die Band „Partystürmer“ bestens, mit ihrem gemischten Repertoire zahlreiche Besucher bis spät in die Nacht auf die Tanzfläche zu locken und für gute Stimmung zu sorgen.

Ein Tag der Mahnung zum Frieden



Das Gedenken am Kriegerdenkmal mit Pfarrer Jakob Ewerling (Mitte), Vorsitzendem Xaver Vockinger (hinten, links) und Bürgermeister Matthäus Mandl (hinten, 3. von links).

Reicheneibach. Nach einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert Pfarrer Jakob Ewerling, versammelten sich die Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) und die Gläubigen am 23. November vor dem Kriegerdenkmal, um den Gefallenen, Vermissten und verstorbenen Soldaten aller Kriege zu gedenken.
"Es werden es immer weniger, die mit den Namen auf dem Kriegerdenkmal konkrete Menschen verbinden können. Dankbar dürfen wir auf eine lange Friedenszeit in unserem Land zurückblicken. Das ganze Jahr über wird das Denkmal gepflegt. Es erinnert an die Opfer der großen Kriege und mahnt uns auch zum Frieden, um künftiges Leid zu verhindern“, sagte Pfarrer Jakob Ewerling während der Andacht.
Bürgermeister Matthäus Mandl dankte der KSK für die würdige Gestaltung dieses Ehrentages. "Der alljährliche Kriegerjahrtag ist im stillen Gedenken den Ereignissen der Weltkriege gewidmet. Er mahnt uns insbesondere in der Gegenwart zum Frieden. An diesem Tag gedenken wir auch vieler weltweiter Auseinandersetzungen der neueren Zeit. Seit über drei Jahren herrscht Krieg fast vor unserer Haustüre. Das ist ein Angriff auf die Demokratie und die europäische Sicherheitsstruktur. Wir müssen aufgrund dieser sorgenvollen Entwicklun-

gen wach und aufmerksam sein. Vor diesem Hintergrund ist das Gedenken ein wichtiges Zeichen zur Bewahrung von Frieden, Freiheit und Demokratie. Es muss unser nachhaltiges Bestreben sein, uns ständig für den Frieden einzusetzen", so Bürgermeister Matthäus Mandl. In Erinnerung an die Verstorbenen der Kriege und aller Verstorbenen der Gemeinde legte er einen Kranz nieder.
"Hier, am Kriegerdenkmal stehend, möchte ich an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege erinnern, die aus unserer Pfarrei ihr Leben lassen mussten. Der Kriegerjahrtag soll uns erinnern, dass der Frieden in unserem Leben das wichtigste Gut ist. Darum sollte auch öfter für den Weltfrieden gebetet werden", so KSK-Vorsitzender Xaver Vockinger, der ebenfalls einen Kranz niederlegte. Der Gottesdienst und das Gedenken am Kriegerdenkmal wurden vom Kirchenchor und von Josef Goldbrunner an der Trompete musikalisch gestaltet.
Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthaus Forstner in Rimbach erinnerte Vorsitzender Xaver Vockinger an die Beteiligung der KSK an den kirchlichen Festtagen. Nach seinen Worten wurde drei Geburtstagsjubilaren gratuliert.
Bürgermeister Matthäus Mandl lobte die ehrenamtlichen Leistungen der Vorstandschaft und der Vereinsmitglieder. Schriftführer Albert Gangkofner verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung des 60 Mitglieder zählenden Vereins. Kassier Manfred Gottal trug die Buchungen vor. Die Kassenprüfer Josef Eisenreich und Robert Rotheneichner bescheinigten ihm fehlerfreie Buchführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **8. Schießabend** am **14. November** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Marie Aschl 298 Ringe (von 300 möglichen).

B-Klasse: 1. Alexander Moosner 210 Ringe (von 300 möglichen), 2. Junxiang Weidenegger 195.

Luftpistole: 1. Hans Donharl 269 Ringe (von 300 möglichen), 2. Franz Wöcherl 259, 3. Ralph Lugerfinger 258, 4. Carsten Ginzel und Klaus Golzheim je 257, 5. Roland Zollitsch 230, 6. Heide Schmilinsky 218.

S1-Klasse: 1. Matthias Sigl 209,5 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 207,9, 3. Günther Haumaier 205,6, 4. Andrea Golzheim 204,7, 5. Walter Pongruber 203,8, 6. Walter Eß 200,9.

Lichtgewehr frei: 1. Tobias Sigl 138 Ringe (von 200 möglichen).

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Antonia Weidenegger 176 Ringe (von 200 möglichen), 2. Madgalena Weidenegger 123, 3. Helena Enggruber 113, 4. Sofia Steinhuber 70, 5. Maximilian Donharl 69.

Schüler: 1. Anna Zollitsch 167 Ringe (von 200 möglichen), 2. Niklas Hafner 156, 3. Eva Zollitsch 135.

Jugend: 1. Elisabeth Weidenegger 268 Ringe (von 300 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 265, 3. Lea Biberger und Johanna Thanner je 260, 4. Elias Huber 248, 5. Carolin Donharl 228.

Die besten -Teiler: 1. Günther Haumaier 14,4-Teiler, 2. Klaus Golzheim 21,5-Teiler, 3. Walter Pongruber 26,4-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Schülermannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Voglan mit 458 – 444 Ringen.

Die Schützen waren Niklas Hafner 156, Eva Zollitsch 135 und Anna Zollitsch 167 Ringe.

Beim **9. Schießabend** am **21. November** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Markus Dechantsreiter 288 Ringe (von 300 möglichen), 2. Michael Schmeisser 280.

B-Klasse: 1. Sebastian Kobler 238 Ringe (von 300 möglichen), 2. Junxiang Weidenegger 203.

Luftpistole: 1. Daniel Wegmann 264 Ringe (von 300 möglichen), 2. Hans Donharl 262, 3. Franz Wöcherl 258, 4. Heide Schmilisky 251, 5. Klaus Golzheim 246, 6. Jonas Hagl 216, Christoph Schmeisser 215.

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 207,7 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 205,2, 3. Günther Haumaier 205,0, 4. Walter Eß 199,7, 5. Bauer Sepp 19,1, 6. Walter Pongruber 196,7, 7. Waltraud Buchheimer 189,1, 8. Manfred Buchheimer 177,2, 9. Franz Lohmeier 176,1.

Lichtgewehr aufgelegt: 1. Antonia Weidenegger 161 Ringe (von 200 möglichen), 2. Marlene Günther 155, 3. Anja Lachner 145, 4. Magdalena Weidenegger 109, 5. Maximilian Donharl 108.

Schüler: 1. Anna Zollitsch 165 Ringe (von 200 möglichen), 2. Eva Zollitsch 147.

Jugend: 1. Elisabeth Weidenegger 274 Ringe (von 300 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 264, 3. Elias Huber 250, 4. Carolin Donharl 166.

Junioren: 1. Florian Hausberger 270 Ringe (von 300 möglichen).

Die besten -Teiler: 1. Andrea Golzheim 17,0-Teiler, 2. Bauer Sepp 21,1-Teiler, 3. Jonas Hagl 21,7-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Aicha vorm Wald mit 1918 – 1898 Ringe.

Die Schützen waren Lisa Aschl 390, Marie Aschl 383, Markus Dechantsreiter 382, Jakob Thanner 379 und Michael Schmeisser 364 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Hoch-Rottal mit 1298 – 1356 Ringe.

Die Schützen waren Christian Steinhuber 348, Roland Zollitsch 330, Rebecca Golzheim 336 und Carsten Ginzel 342 Ringe.

Gelungener Mattenskikurs des SC Hörbering



Unter Anleitung von erfahrenen Skilehrern konnten Kinder auf der Matte ersten Erfahrungen auf den Skiern sammeln.

Gangkofen. Bei fast winterlichen Bedingungen fand am 21. November der erste Mattenskikurs des Skiclubs statt. Sechs Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren nahmen an dem spielerischen Kurs teil.
Unter der Anleitung von drei erfahrenen Skilehrern sammelten die jungen Teilnehmer am Skilift Wurmannsquick ihre ersten Erfahrungen auf den Skiern. Mit viel Geduld, abwechslungsreichen Übungen und sichtbar guter Laune gelang es den Betreuern, den Kindern wichtige Grundlagen und erste Abfahrten näherzubringen. Natürlich durfte eine Stärkung zwischendurch nicht fehlen.
Die notwendigen Matten wurde vom Bayerischen Skiverband (BSV) und den Rottaler Skiclubs zur Verfügung gestellt. Der SC Hörbering zeigte sich erfreut über den gelungenen Auftakt in die Wintersaison.

Nachbarschaftschristkindlmarkt zu Gunsten der Kinderkrebshilfe



Die Besucher des Nachbarschaftschristkindlmarkts in der Ostnerstraße mit Initiator Simon Scheibl (2. von rechts).

Panzing. Bei frostigen Temperaturen fand der alljährliche Nachbarschaftschristkindlmarkt in der Ostnerstraße statt.

Die Feuertonne und das Lagerfeuer waren an diesem Nachmittag sehr beliebt.

Die Kinder bastelten Christbaumschmuck, weiterhin gab es tolle Dekorationsartikel und praktische Weihnachtsgeschenke, die gegen Spenden an den Mann und die Frau gebracht wurden.
Bei gespendetem Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurstsemmeln, Gulaschsuppe, frischem Crêpe und weihnachtlichen Klängen auf Trompete und Tenorhorn verbrachten die Besucher einen kurzweiligen Samstag.

Somit können in diesem Jahr 820 € an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn gespendet werden.

Initiator Simon Scheibl freute sich sehr über dieses großartige Spendenergebnis und bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre Bereitschaft.

Informationen über Hilfsmittel für den Alltag



Richard Göldner erläuterte die Funktionen einer Greifzange.

Gangkofen. Nach einem von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten Gottesdienst in der Pfarrkirche trafen sich die Senioren im Pfarrsaal zum Seniorennachmittag.

Richard Göldner vom gleichnamigen Sanitätshaus in Eggenfelden führte den zahlreichen Besuchern verschiedene Alltagshilfsmittel vor. So konnten sich die Gäste über Anziehhilfen für Kompressionsstrümpfe und Socken, Essenshilfen, Flaschenöffner, Greifzangen, magnetische Stockhalter, Aufstehhilfen, Sturzprotektoren und Rollatoren mit integriertem Bremssystem informieren.

Die Geburtstagsfeier leitete der Pfarrvikar mit dem Gedicht: "Sag ja zu Dir, so wie Du bist" ein und beschenkte die Geburtstagsjubilare mit einem blumigen oder süßen Geschenk.

Zünftige Musik von Siegfried Kerscher und Josef Rembeck brachte die Gäste in Stimmung. Von Seniorinnen wurden "Der Schwammerlfreind", "Spätherbst" und die Geschichte von der "Schlauen Theres" von Willi Ernst vorgetragen.

Die vorgetragenen Witze wurden mit viel Beifall aufgenommen.

Mächtiger Christbaum ziert den Marktplatz



Bürgermeister Matthäus Mandl und die Gemeindebediensteten Markus Fisinger, Wolfgang Aigner, Erwin Aigner und Thomas Meilinger (von links) beim Aufstellen des Christbaumes.

Gangkofen. Ein mächtiger Christbaum bringt vorweihnachtliche Pracht vor das Rathaus. Die Gemeindearbeiter haben den neun Meter hohen Baum, gespendet von Alois Asam, zum Marktplatz gebracht und aufgestellt. Hier wird er nun, ausgestattet mit vielen Kerzenlichtern, bis zum Ende der Weihnachtszeit bleiben und für Glanz am Marktplatz sorgen.

Glückliche Gewinner bei der Sparkasse

Gangkofen. Am 30. Oktober war Weltspartag in der Sparkasse. Katharina Mostert von Geschäftsstelle in Gangkofen hatte dazu Spiel vorbereitet, bei dem es galt, sieben Gegenstände durch Fühlen zu erraten. Dazu bastelte sie Fühlkisten, in denen die teilnehmenden Kinder Gegenstände wie einen Taschenrechner, einen Kugelschreiber, eine Bankkarte, ein Sparbuch, eine Münze, einen Luftballon



Die glücklichen Gewinner: (von links) Kundenberaterin Sylvia Schaitl, Emma Haderer, Vitus Vilsmaier, Lucia Weidenegger und Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner.

und ein Sparschwein erraten durften. "Die Resonanz der Kinder war überwältigend", erläuterte Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner bei der Preisübergabe. "Viele Kinder ertasteten alle Gegenstände richtig, so wurden die Gewinner anschließend gezogen", fügte er hinzu. Vitus Vilsmaier hatte am meisten Glück und belegte den ersten Platz vor Emma Haderer und Lucia Weidenegger. Alle Gewinner erhielten Gutscheine vom Erlebnispark Voglsam.

Herbstlicher Ausflug ins Freilichtmuseum Massing



Gangkofen. Einen ganz besonderen und zugleich nostalgischen Ausflug organisierten Sophia Täubl, Leitung der beiden BRK-Tagespflegen in Eggenfelden und Gangkofen, sowie ihr Team für die Besucherinnen und Besucher beider Einrichtungen. Bei strahlendem Herbstwetter machten sich die Gruppen – begleitet von Angehörigen und unterstützt vom Fahrdienst des Bayerischen Roten Kreuzes – auf den Weg ins Freilichtmuseum Massing.

Um den Rundgang optimal zu gestalten, starteten die beiden Tagespflegegruppen an unterschiedlichen Punkten des weitläufigen Museumsgeländes. Während die Gäste aus Gangkofen ihren Rundweg am historischen Schusteröderhof begannen, startete die Eggenfeldener Gruppe am gegenüberliegenden Ende beim Heilmeierhof. Gemeinsam erkundeten beide Gruppen anschließend die drei zentralen Bauernhöfe des Museums: den Schusteröderhof, den Kochhof sowie den Heilmeierhof. Jeder Hof bietet Einblicke in eine andere geschichtliche Epoche und ließ das frühere Leben am Land ein-



Museumsbegleiter Klaus Weis brachte den Besuchern die Geheimnisse des traditionellen „Butterns“ näher.

drucksvoll wiederaufleben.

Für strahlende Augen sorgten nicht nur die liebevoll erhaltenen Gebäude und ihre traditionellen Einrichtungen, sondern auch die tierischen Bewohner des Kochhofs. Gänse, Schweine und frei umherstreifende Katzen weckten bei vielen Teilnehmenden Erinnerungen an die eigene Kindheit.

Ein besonderer Höhepunkt war das traditionelle „Buttern“, das vom Museumsbegleiter Klaus Weis in einer offenen Scheune des Schusteröderhofs demonstriert wurde. Wie in früheren Zeiten wurde die Butter in einem Holzfass geschlagen – eine Tätigkeit, die vielen der älteren Besucher noch bestens vertraut war. Mit sichtbarer Begeisterung teilten sie dabei Erlebnisse und Anekdoten aus ihrer Jugend. Eine Teilnehmerin trug sogar ein gereimtes Kinderlied vor, das sie früher beim Buttern sang.

Doch es blieb nicht beim Zuschauen: Besucherinnen, Besucher, Angehörige und Mitarbeitende durften selbst Hand anlegen und das Buttern ausprobieren. Im Anschluss präsentierte Klaus Weis das Ergebnis – frische Buttermilch und ganz frisch geschlagene Butter, die traditionell in Holzmodeln geformt wurde. Die anschließende Verkostung auf

frisch gebackenem Bauernbrot aus eigener Produktion des Freilichtmuseums bildete den kulinarischen Abschluss des Ausflugs und begeisterte alle Beteiligten.

Zum Abschluss betont Tagespflegeleiterin Sophia Täubl die Bedeutung solcher Aktivitäten: „Unsere Aufgabe in den Tagespflegen ist es, die Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Dabei helfen gemeinsame Erlebnisse, schöne Erinnerungen und soziale Teilhabe – und genau das ermöglichen wir unter anderem mit solchen Ausflügen."

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 29.11.2025 – 07.12.2025

Samstag 29.11. 14.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse (Josef Rembeck m. Töchter f. + Ehefr. u. Mutter/Rosenkranz Häglsperger-Zeiler f. + Mitgl./Fam. Thanner f. + Theresia u. Josef Thanner/Franziska Asam f. + Ehem.u.Vater) Segnung der Adventskränze und der Marienstatuen für das Frauentragen

Sonntag 30.11. 1. Adventssonntag – Sammlung für die Kirchenheizung, Familiengottesd. mit dem Kinderchor, anschl. Kinderpunschverkauf mit den Minis
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Fam. Helga Blank f. + Vater u. Opa Georg Leitl/ Karl Schmidhuber m. Fam. f. + Irene Meier/ Rosenkranz Holzner f. leb. u. + Mitgl./Brigitte Brunner m. Fam. f. + Eltern Ludwig u. Irmgard Meier)

Montag 01.12. 14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.
18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Familienangeh./Fam. Gangkofer f. + Richard Gangkofer)

Mittwoch 03.12. 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf"
19.15 Eucharistiefeier (Fam. Westenkirchner f. + Irene Meier/Resi Mückenhausen f. + Anton Göbel/ Mitschülerinnen f. + Marianne Plechinger)

Donnerstag 04.12. 08.00 Eucharistiefeier (Rita Wirthmüller f. + Ingrid Schöllner)

Freitag 05.12. 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf"
15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier
16.00 in St. Nikola Patroziniumsgottesd.(Petra Pitscheneder m. Fam. f. + Ehem.u.Vater z. Sterbet.)

Samstag 06.12. Christkindlmarkt im Kommendehof
19.00 Vorabendmesse (Fam. Marianne Huber f. + Eltern/Fam. Bauer-Krieger f. + Nachbarin Franziska Laußer/Maria Menhart f. + Schwager Anton Göbel)

Sonntag 07.12 2. Adventssonntag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Ludwig u. Elfriede Weidner f. + Geschw. Eberth/ Rosenkranz Seemüller f. + Mitgl./Wöcherl Sophie f. + Ehem., Tochter Marianne, Eltern u. Geschw./ Maria Wanderer f. + Taufpatin Fanny Huber/ Maria u. Christa f. + Eltern Theresia u. Georg Leitl z. Sterbet./Maria Fußeder f. + Ehem., Vater, Opa u. Uropa Alfons Fußeder z. Geb./Resi Fußeder f. + Angeh.)
11.00 Taufe Dorfner Lea

Dirnaich

Sonntag 30.11. 8.30 Eucharistiefeier (Rosina Attenberger f. + Ehem.u.Vater z. Namenst.) Sammlung für die Kirchenheizung – Segnung der Adventskränze
Dienstag 02.12. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Mailhammer f. + Lothar Tschembaron)
Sonntag 07.12. 8.30 Eucharistiefeier (Josef Hochholzer, Dirnaich f. + Marlene Reimer/ Rosenkranz Hubbauer f. + Mitgl.)